

Curt Gasteyger

# Europa zwischen Spaltung und Einigung 1945–1990

Eine Darstellung und Dokumentation  
über das Europa der Nachkriegszeit



Bundeszentrale  
für politische Bildung

# Inhalt

Verzeichnis der Dokumente	9
Verzeichnis der Tafeln	16
Vorwort	17
Einführung	19
1. Europa ohne Krieg und Frieden	19
2. Der unerwartete Wandel	20
3. Zur Konzeption dieses Bandes	21
I. Erwartungen und Enttäuschungen der ersten Nachkriegsjahre (1945–1947)	25
1. Die Pläne für eine gesamteuropäische Friedensordnung	25
1.1. Die Widerstandsbewegung und Europa	25
1.2. Die alliierten Pläne für Nachkriegseuropa	27
1.3. »Föderalisten« und »Realisten« im Widerstreit	29
Dokumente 1–8	32
2. Stalins Konzeption für Europa	41
2.1. Die Sowjetunion und Osteuropa	41
2.2. Osteuropas Rückkehr zum nationalstaatlichen System	44
2.3. Sowjetischer Bilateralismus	45
Dokumente 9–12	46
II. Europa im Kalten Krieg (1948–1962)	53
1. Ansätze zur wirtschaftlichen und politischen Zusammenarbeit in Westeuropa	54
1.1. Marshallplan und OEEC	54
1.2. Der Europarat	57
1.3. Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl	60
Dokumente 13–19	63
2. Die Festigung des Ostblocks	95
2.1. Der Ausbau des osteuropäischen Vertragssystems	96
2.2. Die Gründung des Kominform	97
2.3. Der Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe	99

2.4.	Die Einbeziehung der Deutschen Demokratischen Republik in den Ostblock	100
2.5.	Der Ostblock und China	101
	Dokumente 20–25	102
3.	Die Suche nach Sicherheit – zurück zu den Bündnissen	109
3.1.	Zwischen Verhärtung und Entspannung	109
3.2.	Der Aufbau regionaler Bündnisse	110
3.2.1.	Die Gründung der NATO	111
3.2.2.	Von der EVG zur Westeuropäischen Union	114
	Dokumente 26–31	116
3.3.	Das östliche Bündnissystem	130
3.3.1.	Die Gründung des Warschauer Paktes	130
3.3.2.	Die sowjetischen Streitkräfte in Osteuropa	132
3.3.3.	Der Übergang zum mehrseitigen Vertragssystem	135
	Dokumente 32–36	137
3.4.	Regionale Bündnisse in Nord- und Südosteuropa	144
3.4.1.	Der Balkanpakt	144
3.4.2.	Die Nordische Union	145
	Dokumente 37–38	146
4.	Westliche Integration und östliche Kohäsion	150
4.1.	Wirtschaftlicher Schulterschuß in Westeuropa	150
4.1.1.	Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	151
4.1.2.	Europäische Zusammenarbeit und Atomenergie (CERN und Euratom)	153
4.1.3.	Die Zusammenlegung der gemeinsamen Organe	154
4.1.4.	Die Europäische Freihandelsassoziation (EFTA)	154
4.1.5.	Von der OEEC zur OECD	156
	Dokumente 39–44	159
4.2.	Die Sowjetunion und der Zusammenhalt des Ostblocks	198
4.2.1.	Der Ausbau des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe	198
4.2.2.	Der »sozialistische Internationalismus«	202
	Dokumente 45–49	204
III.	Festigung des Status quo (1963–1972)	221
1.	Westeuropäische Integration: zwischen Stagnation und Erweiterung	221
1.1.	Erweiterung der europäischen Organisationen	222

1.2.	Die Entwicklung der EWG	223
1.3.	Der deutsch-französische Vertrag	225
	Dokumente 50–52	226
2.	Atlantische Partnerschaft und neuer Ost-West-Dialog	234
2.1.	Von amerikanischer Dominanz zur transatlantischen Partnerschaft	234
2.2.	Europa und der Dialog der Weltmächte	237
	Dokumente 53–57	238
3.	Zerfallende Einheit im Ostblock	250
3.1.	Autoritätskrise und Polyzentrismus	250
3.2.	Der Konflikt mit Albanien	252
3.3.	Der Sonderfall Rumänien	252
3.4.	Moskaus Vertrag mit der DDR	254
	Dokumente 58–61	255
4.	»Prager Frühling« und wirtschaftliche Zusammenarbeit	261
4.1.	Beginn und Ende der Reformen in der Tschechoslowakei	261
4.2.	Das RGW-Komplexprogramm	263
	Dokumente 62–66	265
5.	Deutschland, Berlin und die Ostverträge	275
5.1.	Die Ostverträge	275
5.2.	Das Viermächte-Abkommen	277
5.3.	Der Grundvertrag	277
	Dokumente 67–71	279
IV.	Entspannung und Sicherheit (1972–1985)	287
1.	Die Europäische Gemeinschaft zwischen Erweiterung und Erneuerung	287
1.1.	Die erste Erweiterung: Großbritannien, Dänemark, Irland	287
1.2.	Die Südausdehnung: Griechenland, Spanien und Portugal	288
	Dokumente 72–74	289
2.	Europas Suche nach einer Identität	296
2.1.	Die Europäische Politische Zusammenarbeit	296
2.2.	Das Europäische Währungssystem	300
2.3.	Die Brücke zwischen EG und EFTA	300
2.4.	Vision Weltraum und Projekt Eureka	301
	Dokumente 75–80	302

3.	Die Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE)	317
3.1.	Der Weg nach Helsinki	317
3.2.	Von Helsinki bis Paris	318
	Dokumente 81–82	319
4.	Der Osten und die polnische Krise	341
4.1.	Aufbegehren in der kommunistischen Bewegung	341
4.2.	Die Einbindung der DDR	342
4.3.	Die Krise in Polen	343
	Dokumente 83–87	344
5.	Europa zwischen Rüstung und Abrüstung	357
	Dokument 88	359
V.	Europas Zukunft: von der Teilung zur Heilung?	363
1.	Der doppelte Wandel	363
1.1.	Auf dem Weg zum Binnenmarkt	364
1.2.	Eine neue Brücke zwischen EG und EFTA	365
	Dokumente 89–90	366
1.3.	Perspektiven gemeinsamer Sicherheit	386
1.4.	Osteuropas neue Freiheit	391
1.5.	Der Wandel der Bündnisse	396
1.6.	Die Einigung Deutschlands	397
	Dokumente 91–107	400
2.	Europas »zweite Zukunft«	456
2.1.	Festigung der Europäischen Gemeinschaft	457
2.2.	Die KSZE als Rahmen gesamteuropäischer Ordnung	458
	Dokumente 108–110	460
	Auswahlbibliographie	477
	Abkürzungsverzeichnis	483
	Personenregister	485